

FURORA

Film Festival

www.furorafestival.de

info@furorafestival.de

Berlin, 27. November 2019

Pressemitteilung

Eröffnung des Furora Film Festivals am 29. November 2019 um 19 Uhr im City Kino Wedding und Festivalprogramm

Furora ist zurück und startet am Freitagabend um 19 Uhr im Foyer des City Kino Wedding in die zweite Ausgabe. Bei einem Glas Sekt können die Festivalgäste auf dem Femme Market u.a. feministische Kunst von Ingrid Bittar und Henna Räsänen entdecken und kaufen. Um 20:30 Uhr zeigt das Festival seinen Eröffnungsfilm „Land of Ashes“ (original: Ceniza Negra) von der argentinischen und costa-ricanischen Filmemacherin Sofía Quirós Ubeda mit anschließendem Q&A mit einem Crewmitglied.

Der Samstag beginnt mit einem Speed-Dating-Brunch, bei dem sich angehende Filmemacherinnen* und Expertinnen* aus der Branche vernetzen können. Der Brunch wird von Vertreterinnen des „Women's Film Network“ moderiert und das Buffet von dem kulinarischen Kollektiv „La Vie en Toast“ bereitgestellt. Um 14:30 Uhr startet der erste Workshop-Block des Festivals. Zwei Mitglieder des TINT Filmkollektivs laden in „Filling Blank Spaces - Gegennarrative von Frauen* im Film“ zum Gespräch ein. Bei „Realities of transgender bodies on and off screen“ gibt die finnische Aktivistin* Jara Pohjonen einen Einblick in Trans*identitäten im Film. Parallel arbeitet Kat, ebenfalls Mitglied des TINT Filmkollektivs, mit den Teilnehmerinnen* von „Setting the tone, making a point – editing opening sequences“ zu starken Einstiegsszenen. Um 18:15 Uhr läuft das erste Kurzfilmprogramm „Smells green, tastes red“ mit anschließendem Q&A mit den anwesenden Filmemacherinnen*. Der Festivalsamstag endet mit einer Vorführung der Dokumentation „Animus Animalis (a story about People, Animals and Things)“ (original: Animus Animalis (istorija apie žmones, žvėris ir daiktus)) von Litauerin Aistė Žegulytė, inklusive Q&A mit einem Crewmitglied.

Am Sonntag kann sich um 14:30 Uhr mit Choreografin Nicole Wiese zum Thema „Männlich - Weiblich am Set - Körpersprache, Sprache und Humor als Tool“ ausgetauscht werden. Filmemacherin Julia Ostertag und Sara Neidorf vom Final Girls Berlin Film Festival, leiten den Workshop „The female gaze in Horror“. Für Frauen* aus dem Bereich des Editing bietet Sally Shamas in „Color and the colorist“ eine Einführung ins Color Grading an. Um 18:15

Uhr präsentiert das Festival sein zweites Kurzfilmprogramm „Past from now on“, erneut mit anschließendem Q&A. Zum Abschluss des Furora Film Festival läuft Samira Fansas und Jane George Leonhardts berüchtigter Film „Deckname Jenny“ (Originaltitel). Nach dem Screening sind beide Regisseurinnen* für ein Gespräch vor Ort.

Alle Filme des Festivals werden im Original mit englischen Untertiteln gezeigt. Die Workshops finden auf deutsch oder englisch statt und stehen zum größten Teil allen Interessierten offen. Tickets für die Filmvorführungen und Workshops gibt es für 7€ über die Festivalwebsite www.furorafestival.de oder an der Tages- bzw. Abendkasse.

Furora ist ein internationales Festival mit Fokus auf Frauen* in der Filmbranche. Als Plattform ermöglicht das Furora Film Festival Filmemacherinnen*, die noch am Anfang ihrer Karriere stehen, sich zu vernetzen.